

Vitale Freundschaften im freien Europa

Gäste aus den Partnerstädten Sorgues und Grigny bei den Wettenberger Deutschfranzosen

Wettenberg (pm). Das Wochenende um Christi Himmelfahrt zählt seit den späten 80er Jahren zu den Fixpunkten im Kalender der Deutsch-Französischen Gesellschaft Wettenberg. Der Förderverein der kommunalen Frankreich-Partnerschaften kümmerte sich mit Gästen aus Sorgues/Provence und jetzt auch Grigny bei Lyon um einen lebhaften Beitrag zum Wißmarer Krämermarkt. Da erfreuten sich Produkte aus dem Nachbarland erneut einer regen Nachfrage. Beim Standbetrieb war wieder der Förderverein der Gesamtschule mit im Boot, dem seinerseits ein Teil des Erlöses zugutekommt.

Aus Grigny waren Bürgermeister Xavier Odo, Stadträte sowie Vertreter des Mehrspartenvereins »Excelsior« ange-reist. Aus Sorgues hatte sich die Vorsitzende des Comité de Jumelage auf den Weg gemacht, Marie-Dominique Rampil, die vor fast 52 Jahren zu den Mitbegründern der Partnerschaft zählte und diese

seither verantwortungsvoll mitgestaltet.

Am Freitag war das Begegnungswochenende geprägt vom kurzweiligen Beisammensein am Westerwaldverein-Wanderheim auf dem Wißmarer Grubberg, wohin die Ge-

meinde Gäste und Gastgeber eingeladen hatte. Darunter dann auch die zahlreichen Ungarn aus Zsámbék und Tök.

Für Samstag hatten die Deutschfranzosen vereinsöffentlich auf Burg Gleiberg geladen, wo auf ihre Anregung

hin seit dem Europa-Tag am 9. Mai wieder die blaue Flagge mit gelbem Sternenkreis im Wind weht. Nunmehr war die Neuvorstellung der »etwas anderen Europäischen Zentralbank« Anlass für eine Einladung zum Apéro im Albertus-

garten. Frisch gestrichen und neu beschriftet von der Seniorenwerkstatt Wettenberg, wirbt das von der DFG 2019 erstmals platzierte Sitzmöbel nun wieder rechter Hand des Burgtores – mit Blickrichtung Süden.



Mitglieder der DFG und Gäste aus den Partnerstädten Sorgues und Grigny werben an der erneuerten »Zentralbank« auf Burg Gleiberg für Europa.

FOTO: PM

Bedeutung der Europawahl betont

Månsson strahlte angesichts des Miteinanders auf der Burg und unterstrich die Bedeutung der Europawahl am 9. Juni. Es brauche eine Absage an nationalstaatliche Bestrebungen und ein Votum für Freiheit und Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Liberalität.

Nächste Begegnungen stehen bereits an: Darunter das internationale Jugendcamp im Juli/August in Wettenberg, die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum 80-Jährigen der Passage des Deportierten-zuges »Train Fantôme« am 18. August in Sorgues sowie im November die Beteiligung an der Weinmesse in Grigny.